Der Schnee der mir die Liebe brachte

Von KawaiiChou

Kapitel 13: Der Ausflug Teil 3

'Warum muss dieser Kerl Misaki auch im Urlaub verfolgen?!' dachte sich Usami als er zusah wie Ijuuin eine Straße entlang ging.

„Wollen wir gehen?“ fragte Usami und sah Misaki an.

Misaki nickte.

Zusammen gingen sie an den Strand und Misaki nahm die Decke und breitete sie auf dem Boden aus danach setzten sich die beiden auf die Decke und fingen an das Bento zu essen.

„Tut mir leid Usagi-san, ein Picknick im Park wäre sicherlich besser gewesen“ sagte Misaki.

Akihiko legte das Glas Wein das er in der Hand hielt neben die Bento Box und zog den Jüngeren an sich ran, so das Misaki fast auf seinem Schoß lag.

„Es ist mir egal wo ich bin solange du bei mir bist“ sagte Usami.

Misaki wurde Rot und wollte grade auf den Boden starren doch dann nahm Usami Misaki's Gesicht in seine Hände und gab dem Jüngeren einen Kuss.

Als sich ihre Lippen trennten starrte Usami noch eine weile Misaki's Gesicht an was sich deswegen Rot wie eine Tomate färbte.

„Ist was?“ fragte Misaki leicht genervt.

Usami Kicherte.

Der Autor schlang seine Arme um Misaki und blieb so eine weile mit dem Jüngeren sitzen.

Misaki kuschelte sich näher an Usami ran.

„Misaki-kyuuun~~~“

Eine schrille Frauenstimme rief den Jüngeren der direkt aufsprang.

„M-managerin?!“ fragte er als er sah das alle Leute vom Café da waren.

„Oh Gott, haben wir gestört?“ fragte sie.

Misaki wurde Rot.

„Ja“ sagte Usami der grade aufstand und den Jüngeren umarmte und ihm einen Kuss auf die Wange gab.

Misaki sprang weg von usami.

"Gdjelsjhwzjdko??!!!"

Misaki wurde knallrot.

Usami zog misaki näher an sich ran.

Die Managerin holte ihre Kamera und machte ein paar Fotos bis misaki sich umdrehte.

"...Managerin.....?...was machen sie da?"

Fragte misaki mit einer leicht angepissten Stimme.

"Ich halte die Momente der verbotenen Liebe fest!" Sagte sie voller Überzeugung.

"...hä?..."

John Kahm und sah die Managerin.

Als er sah das Misaki und Usami ebenfalls da waren wusste er das er sie lieber wegbringen sollte.

"Okay, hier ist Schluss die beiden wollen alleine sein!" Sagte er und zog sie weg.

"Danke" sagte usami und lächelte John an.

Misaki wollte John noch Gründe hinterher rufen das sie nur "ausversehen" hier wären oder das es einen anderen Grund dafür gibt das sie zusammen am Strand sind.

"Komm misaki" sagte usami und zog den jüngeren wieder auf den Boden.

"T-tut mir leid wegen der
Managerin..."

Sagte misaki.

Usami streichelte Misakis Kopf.

"Schon gut" flüsterte er misaki ins Ohr.

Die beiden kuschelten noch eine weile am Strand.

"Ich liebe dich" flüsterte so leise das usami es grade noch so hörte.

Usami riss seine Augen auf und gab dem jüngeren einen Kuss auf den Mund während er Misakis Hand fest hielt.

Usamis Kuss wurde immer intensiver.

"Nnh"

Das einzige was man hörte war Misakis leichtes Stöhnen.

Als usami sich von Misakis Lippen entfernte lächelte er misaki an.

"Ich wüsste nicht was ich ohne dich tun würde." Sagte usami.

MISAKI POV

immer wieder wiederholte er Worte wie "ich liebe dich" oder "ohne dich könnte ich nicht leben"

Diese Worte sorgten dafür das mein Herz sich komisch anfühlte.

Mein Körper wurde warm und meine Augen waren kurz davor sich mit tränen zu füllen.

Keine tränen der Trauer sondern tränen der Freude.

Gleichzeitig bekam ich Angst, Angst davor das usagi mich irgendwann nicht mehr lieben würde.

"Bitte bleib bei mir für den Rest meines Lebens"

Das waren die Worte sie usagi in mein Ohr flüsterte.

Ich legte meinen Kopf in seine haare und atmete seinen Duft ein.

Seife, ein teures Rasierwasser und Usagi.

Usami streichelte immer wieder über meinen Kopf, ich mochte das.

Er tat es seid dem Tag an dem wir uns trafen.

Ich weis nicht warum er das immer machte aber ich mochte seine kalten Hände...

Die Sonne ging unter und währenddessen saßen usagi und ich am Strand, kuschelten und aßen das bento.

"Mach Aaah" sagte er als er ein Stück Lachs auf seinen esstübchen hatte und mich damit füttern wollte.

"Ich bin kein Kind mehr..." Sagte ich.

"Hm, siehst aber noch aus wie eins" sagte usami.

"Was soll das denn jetzt bedeuten?! Ich bin erwachsen!"

"Jaja" sagte er und wuschelte durch meine haare.

Er wollte den lachs grade wegziehen aber ich griff nach seiner Hand und aß das Stück.

Ich drehte mich von ihm weg und street auf den Boden.

"Du bist so niedlich" sagte er und kicherte.

"..." Ich schwieg ihn an

Wir aßen weiter und ich erzählte usami ein paar Witze er kannte ebenfalls ein paar echt gute.

Ich weiß nicht wie wir plötzlich auf das Thema gekommen sind aber es hat Spaß gemacht mal eine entspannte Seite von Usami zu sehen.

Es wurde spät und als es langsam dunkel wurde haben usami und ich alles zusammen gepackt und sind zum Haus gegangen, dabei hat er die ganze zeit meine Hand gehalten.

Während wir noch auf dem Weg waren fing es an zu regnen.

"Oh nein!" Sagte ich.

"Es ist doch nur regen" sagte usami.

"Du könntest dich aber erkälten" erklärte ich ihm während ich ihn vor mir zum Haus schob.

Ich schloss noch die Tür ab während usagi ein Handtuch nahm und sich abtrocknete, nachdem ich die Tür verschlossen hatte warf er mir ein warmes Handtuch zu.

"Danke" sagte ich.

Und dann fing ich an zu niesen.

"Alles gut?" Fragte usami mich besorgt.

Ich nickte musste dann aber husten und niesen.

"Hey...du solltest dich villeicht hinlegen" sagte usami.

Ich nickte.

Usami machte den Fernseher an und ich legte mich auf die Couch.

Ich war kurz davor einzuschlafen doch dann legte usami eine deckte um mich, das passte super denn mir war extrem kalt.

Usami setzte sich zu mir und streichelte über meinen Kopf.

"Alles ok? Willst du noch was?" fragte er mich.

"Nein...schon gut" sagte ich noch leicht verschlafen.

Er legte sich neben mich und umarmte mich.

"Du steckst dich noch bei mir an" Sagte ich.

"Ist mir egal" sagte er und zog mich näher an sich ran.

Ich will für immer bei usami sein aber was könnte ich tun?

...

Wie kann ich es schaffen das usami mich nicht verlässt.

"I-ich denke ich bin bereit Takahiro von uns zu erzählen..."
Flüsterte ich.

Usami riss seine Augen auf und lächelte mich an, kein Lächeln mit dem er mich rumkriegen will sondern ein Lächeln voller liebe.

"Misaki" flüsterte er, usami zog mich näher an sich ran und küsste mich auf die Stirn meine Nase und meinen Mund.

Überall wo er mich berührt wird es warm und pocht es.